

Einzureichen an:

Investitions- und Förderbank
Niedersachsen -NBank-
ZW5 – Stefanie Büscher
Günther-Wagner-Allee 12-16
30177 Hannover

Nicht vom Kunden auszufüllen

Eingangsdatum



Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses aus dem Programm

Hochwasserhilfe 2017

für vom Hochwasser im Zeitraum 24.07. bis 04.08.2017 geschädigte Unternehmen und Angehörige freier Berufe aus Mitteln des Landes Niedersachsen

Beantragt werden kann ein Zuschuss von 50%, (Mindestfördersumme 1.000 EUR), zum Ersatz des an Wirtschaftsgütern durch das Hochwasser entstandenen, nicht versicherten Schadens. Antragsberechtigt sind Unternehmen und Angehörige freier Berufe.

1. ANTRAGSTELLER

Firma, Rechtsform/ Name, Vorname

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

Name des rechtsverbindlich Unterzeichnenden

Funktion

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

Ich bin Vorsteuerabzugsberechtigt:

Ja

Nein

(Sofern eine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht, sind im Folgenden nur Nettoausgaben anzugeben)

Bankverbindung

Name(n) Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN

BIC

2. GESCHÄDIGTE BETRIEBSSTÄTTE

Ist die Anschrift der geschädigten Betriebsstätte identisch mit der unter 1. genannten?

Ja

Nein, falls „Nein“ bitte ergänzen:

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

Wird das Objekt vermietet oder verpachtet?

Ja

Nein

Falls „Ja“, wird das Objekt überwiegend gewerblich genutzt?

Ja

Nein

Der Schaden ist eingetreten am:

3. BRANCHE

Bitte beschreiben Sie kurz Tätigkeit bzw. Gegenstand der geschädigten Betriebsstätte.

4. ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Gesamtanzahl der Beschäftigten im Unternehmen

5. HÖHE DES SCHADENS**5.1 In der geschädigten Betriebsstätte ist an den Wirtschaftsgütern ein Schaden in folgender Höhe entstanden:**

Schaden an Gebäuden und baulichen Anlagen	Schaden an Maschinen und Anlagen	Schaden an Vorräten und Beständen	Summe
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5.2 Davon nicht von Versicherungsleistungen abgedeckter Schaden:**5.3 Gesamtübersicht**

Beantragt wird ein Zuschuss in Höhe von 50% des in Ziffer 5.1 ausgewiesenen Schadens. Dieser Betrag wird hiermit zur Auszahlung angefordert

<input type="text"/>	Höhe des beantragten Zuschusses
<input type="text"/>	Eigenmittel
<input type="text"/>	Andere Zuwendungen, Spenden und sonstige Hilfen
<input type="text"/>	Aufnahme von Darlehen
<input type="text"/>	Summe (muss mit der Summe aus 5.1 übereinstimmen)

6. ERKLÄRUNGEN DES ANTRAGSTELLERS

- Ich/Wir bestätige(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zu diesem Antrag.
- Ich/Wir erkläre(n), dass es sich bei dem Antragsteller nicht um ein Unternehmen handelt, das kommunale öffentliche Aufgaben erfüllt.
- Ich/Wir erkläre(n), dass für die unter 5.2 genannten Schäden eine Versicherung gegen Hochwasserschäden aus der voraussichtlich Entschädigungsleistungen gezahlt werden, nicht besteht und die Schäden nicht durch andere Zuwendungen, Spenden und sonstige Hilfen Dritter gedeckt werden.
- Mir/Uns ist bekannt, dass der beantragte Zuschuss eine Subvention im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) darstellt und die Angaben zu den Nummern 1., 2., 3., 4., 5.1 und 5.2, 7.b) und 7.c) dieses Antrages sowie die Angaben in den beigefügten Anlagen gemäß Ziffer 8.a) bis c) subventionserheblich im Sinne von § 264 des StGB sind.
- Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitions- und Förderbank Niedersachsen berechtigt ist, weitere Angaben und Unterlagen anzufordern, soweit diese für die Entscheidung erforderlich sind.
- Mir/Uns ist bekannt, dass im Rahmen der Regelung „neu für alt“ bis zu 30% der Wiederherstellungs- oder Ersatzbeschaffungskosten abgezogen werden. Gebäude und Lagerbestände sind vom Abzug „neu für alt“ nicht betroffen.
- Mir/Uns ist bekannt, dass die geförderten Wirtschaftsgüter mindestens fünf Jahre nach Abschluss des Investitionsvorhabens in der geförderten Betriebsstätte verbleiben, es sei denn, sie werden durch gleich- oder höherwertigere ersetzt. Diese Verblebensfrist gilt nicht für geringwertige Wirtschaftsgüter und Lagerbestände.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die Schäden nicht wegen des Verstoßes gegen Vorschriften zum Schutz vor Hochwassergefahren in festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten eingetreten sind.
- Ich/Wir erkläre(n), dass vor Hochwassereintritt gegen uns kein Insolvenzverfahren beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden war.

7. EINWILLIGUNG IN DIE VERARBEITUNG UND DIE VERÖFFENTLICHUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die im Antrag gemachten Angaben zur Abwicklung der Förderung bei der Investitions- und Förderbank Niedersachsen, Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover erfasst, gespeichert und verarbeitet sowie an die mit der Durchführung der Förderung befassten Institutionen des Landes und die zuständigen Kammern (z.B. IHK, Handwerkskammer), an die für die Verwaltungs- und Kontrollsysteme zuständigen Dienststellen des Landes und der zuständigen Kammern übermittelt, von diesen erfasst, gespeichert und verarbeitet werden können.

Wir weisen darauf hin, dass die im Antrag geforderten Angaben für die Antragsbearbeitung zwingend erforderlich sind. Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass ich/wir diese Einwilligung verweigern und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann/können, die Bearbeitung des Antrags dann allerdings nicht mehr möglich ist.

UNTERSCHRIFT DES ANTRAGSTELLERS

Ort, Datum	rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/Stempel	Name des Unterzeichnenden (bitte in Druckbuchstaben)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

8. BESTÄTIGUNGSVERMERK DER ÖRTLICH ZUSTÄNDIGEN SACHVERSTÄNDIGEN (IHK/HWK, VERSICHERUNG)

(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Für die o. g. Betriebsstätte ist ein Schaden in Höhe von Euro glaubhaft gemacht worden.

Ort, Datum	rechtsverbindliche Unterschrift des Sachverständigen/Stempel	Name des Unterzeichnenden (bitte in Druckbuchstaben)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

